



Forschungsprojekt „Anstoß Dr. Johann Gruber“



(geladener) WETTBEWERB

„Künstlerische Intervention/Gedenkort Dr. Johann Gruber“

an der PHDL

Leitende Gedanken:

Bildende Kunst stellt in Frage, fordert Auseinandersetzung ein und hat auch die Kraft, gesellschaftlich etwas zu bewegen. Zeitgenössische Kunst verbleibt nicht im gefälligen Illustrieren; sie legt, wie Religion und Glaube, immer auch den Finger in die Wunden der Zeit.

Sie eröffnet der Institution die Chance einer inhaltlichen Positionierung, bei der Auftrag und Werte auf neue Weise sichtbar werden. Kunst in Form von Gedenkorten, Kunst-am-Bau Projekten, Interventionen im öffentlichen Raum schafft die Möglichkeit der Identitätsbildung über das funktional Sichtbare hinaus.

In diesem Sinne ist Johann Gruber ein prädestiniertes Beispiel einer Brücke zur gegenwärtigen Gesellschaft.

Aufgabe der künstlerischen Intervention ist es, einen Bezug der Persönlichkeit und der Handlungsmaximen Grubers zur Institution herzustellen und für die gegenwärtige Gesellschaft und die unmittelbaren NutzerInnen des Hauses erfahrbar zu machen.

Wettbewerbsgegenstand:

Dauerhafte Intervention/Installation im Außenbereich bzw. Eingangsbereich der PHDL, die an den im KZ Gusen ermordeten Priester und Reformpädagogen Dr. Johann Gruber erinnert. Die künstlerische Intervention soll insbesondere die – aus seinem christlichen Glauben resultierenden – Aspekte „Widerständigkeit und Fürsorge“, die Grubers Persönlichkeit und sein Wirken als Priester und Pädagoge auszeichnen, sichtbar machen.

Akteure:

Bauherr/Auftraggeber: PHDL

Auslober: Kunstreferat/Diözesankonservatorat der Diözese Linz

Künstler/-innen: Anna Jeromlaewa, Martin Krenn, Christian Kosmas Mayer,
Katharina Struber, Karla Wöss

Termine:

07.12.18: Begehung

22.03.19: Öffentliche Jurysitzung

05.04.19: Präsentation

Sommer 19: angedachter Beginn der Realisierung

Kostenrahmen: ca. € 60.000,-- (aus Sondertöpfen der Diözese)